

Vorgeschmack auf Kirchentagsatmosphäre am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche

Wie viele andere Ev. Kirchengemeinden in Westfalen ist die Martin-Luther-Kirchengemeinde von Vorfreude auf den Kirchentag in Dortmund beseelt, bereitet sich darauf vor und will Menschen motivieren und begeistern, an dem Event vor der eigenen Haustür teilzunehmen. Allzuoft gibt es diese Gelegenheit jedenfalls nicht, im Schnitt alle 28 Jahre, 1963 und 1991 waren die letzten Termine.

Darum hat sich die Kirchengemeinde der Idee des Kirchentagssonntags am 17. Februar mit dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Oberaden angeschlossen, um ein wenig Kirchentagsatmosphäre in die Gemeinde zu tragen

Der Gottesdienst in Oberaden wird von vielen Mitwirkenden getragen, wie Lektor*innen und Kirchliche Jugend und führt in die Losung des Kirchentages ein: „Was für ein Vertrauen“. Viel Raum nehmen neue Lieder aus dem aktuellen Kirchentagsliederbuch ein. Im Vorfeld des Kirchentages wurden viele Musikschaffende aufgefordert, Lieder zum Thema zu schreiben. So ist ein bunter Strauß an neuen Songs zum Thema Vertrauen entstanden, von denen etliche den Gottesdienst bereichern werden.

Posaunenchor, Sängerinnen und Sänger des Gospelchores HeiLights sowie Jugendlich des MaLuKi Chores, und die Band Out Of Blue stellen die Lieder vor. Nicht alle Lieder sind jedoch gänzlich neu. Der aus Gelsenkirchen stammende Pastor aus Oberaden fügt sich jedenfalls der Tatsache, dass die Hymne „You'll Never Walk Alone“ natürlich gut zum Kirchentagsmotto passt und Aufnahme in das Liederbuch gefunden hat.

Der Kirchentag beginnt mit den Eröffnungsgottesdiensten und dem Abend der Begegnung am Mittwoch, dem 19. Juni in der Dortmunder Innenstadt. Dieser Tag ist kostenlos. Der Kirchentag endet mit dem Abschlussgottesdienst am Sonntag, dem 23. Juni mit dem Gottesdienst im Signal Iduna Park und im Westfalenpark.

IVCG-Vortrag im Trauzimmer: „Wie Europa seine Seele verliert“

Die IVCG-Gruppe Bergkamen/Werne möchte Menschen in Verantwortung mit dem Gott der Bibel bekanntg machen. Sie lädt hiermit ein zu ihrem nächsten Vortrag am Samstag, 16. Februar, um 18.45 Uhr im Trauzimmer der Marina in Rünthe. Einlass ist ab 18.00 Uhr zu einem Empfang mit Getränken und einem kleinem Imbiß. Das Thema wird sein: „Wie Europa seine Seele verliert“ mit Hans-Joachim Hahn aus Gießen als Referenten. Er ist Lehrbeauftragter für Wirtschaftsethik, Unternehmer und Gründer des Professorenforums. Für die Veranstaltung wird ein Kostenbeitrag von 10 € erbeten.

In dem Vortrag geht es um Folgendes: Europa steht für Freiheit, Toleranz, Bildung, Fortschritt, Wohlstand, Rechtsstaatlichkeit und ein Leben in Menschenwürde. Jedoch erscheint der Fortbestand eines solchen Lebens gefährdet. Die Einwohner Europas erscheinen zunehmend zerstritten, viele Länder sind stark überschuldet, die Briten drängen hinaus, völlig uneins ist man im Umgang mit Flüchtlingen, allgemein ist ein Erstarken radikaler Kräfte zu beobachten, von außen sieht man sich zunehmendem Wettbewerbsdruck durch erstarkende

andere Volkswirtschaften vor allem aus Fernost ausgesetzt, Fragen des Klimaschutzes sind ungelöst und mit der Überalterung der Bevölkerung kommen auf die Volkswirtschaft nochmals besondere Herausforderungen zu.

Der Referent geht den Fragen nach, wodurch Europa einst zur Blüte gekommen ist und jetzt Gefahr läuft, diese zu verspielen. „Keine Überraschung für einen christlichen Vortrag ist, dass als Erklärung für das Aufblühen Europas und den drohenden Verlust seiner Seele Gott auf uns wartet. Die Bibel lehrt uns, dass wir Gottes Ebenbild sind, was uns höchste Würde, Freiheit und Verantwortung verleiht. In dem Maße, wie wir diese Offenbarung ablehnen und uns selbst aus einer zufälligen Entwicklung definieren, höhlen wir diese Werte aus und pervertieren sie ins Gegenteil. Welche Folgen dies für uns haben könnte, wird der Referent nachspüren“, erklärt die IVCG-Gruppe Bergkamen/Werne.

Um Anmeldung wird gebeten unter: bergkamen@ivcg.org oder 02307 88088.

Ev. Männerdienst Oberaden: 500 Jahre bayerisches Reinheitsgebot

Am Freitag, 1. Februar, sich der Ev. Männerdienst Oberaden um 19 Uhr im Martin-Luther-Zentrum, Preistr. 38. Den Abend gestaltet Björn Rode, Regionalreferent der ev. Männerarbeit Hellweg es geht um das Bier.

„500 Jahre bayerisches Reinheitsgebot“

Bier ist ein Getränk das die Geschichte der Menschheit seit tausenden Jahren begleitet. Mal mehr, mal weniger beliebt; mal mit vielen Zutaten, mal mit nur wenigen; mal von der Hausfrau gebraut, mal in großen Industrieanlagen – Eine kulturhistorische Reise durch die Biergeschichte

Am Sonntag liegen die Gemeindegottesdienste auf dem Abend, weil sich das Presbyterium an dem Wochenende zu einer Klausurtagung trifft. In Rünthe in der Christuskirche steht bei dem Abendgottesdienst die Jahreslosung im Mittelpunkt, und es werden Friedenslieder gesungen. In Oberaden wird eine Taizéandacht gefeiert.

Treffen der Frauenhilfe Wichernhaus

Die Frauenhilfe Wichernhaus lädt zu Ihrem ersten Treffen im Jahr 2019 am Mittwoch, 23. Januar, im Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“ ein.

Zu Gast an diesem Mittwoch ist Pfarrerin Elke Markmann aus Unna. Thema ihres Vortrags sind „Mütter der Bibel“. Beginn der Veranstaltung ist um 15:00 Uhr – Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Evangelischer Kirchentag in

Dortmund: Privatquartiere gesucht

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 18. bis 23. Juni in Dortmund statt. Bei der Großveranstaltung werden rund 100.000 Besucher erwartet. Das ist eine in vielfacher Hinsicht organisatorische Herausforderung. So sucht der Kirchentag bereits jetzt rund 8.000 Privatquartiere in Dortmund und in unmittelbarer Nachbarschaft wie etwa im Kreis Unna.

Landrat Michael Makiolla reicht die Bitte um Hilfe weiter und lädt alle ein, die Platz, Zeit und Lust haben, ein Bett und mehr zur Verfügung zu stellen, sich bei den Organisatoren zu melden. Ansprechpartnerin im Organisationsteam ist Anna-Maria Erlinghäuser, Tel. 02 31 / 9 97 68-225, E-Mail: a.erlinghaeuser@kirchentag.de.

Mehr Informationen rund um den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag finden sich im Internet unter www.kirchentag.de. PK | PKU

Das Fachseminar für Altenpflege in Bergkamen verabschiedet die langjährige Sekretärin Jutta Kunkel



Diakonie-Vorstand Christian Korte und Fachseminar-Leiterin Heike Brauckmann-Jauer (rechts) wünschen Jutta Kunkel (Mitte) alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Foto: drh

Mehr als 20 Jahre hat Jutta Kunkel im Fachseminar für Altenpflege gewirkt. Nun ist die engagierte Sekretärin der Altenpflegeschule in Bergkamen feierlich in den Ruhestand verabschiedet worden.

Christian Korte, Vorstand der Diakonie Ruhr-Hellweg, fand bewegende Worte für das langjährige Schaffen der Mitarbeiterin. „Frau Kunkel hat durch ihr offenes und herzliches Wesen Diakonie vorgelebt!“. Auch Heike Brauckmann-Jauer, Leiterin des Fachseminars, würdigte Jutta Kunkels Verdienste.

Das Team verabschiedete die langjährige Schulsekretärin mit einer Fotopräsentation und einem Gedicht. Ein Altenpflegekurs stimmte ein selbstgetextetes Lied an. Und am Ende trugen alle gemeinsam ein weiteres Abschiedsständchen vor. Jutta Kunkel bedankte sich sichtlich gerührt für die stimmungsvolle Überraschung und für die vielen schönen Abschiedsgeschenke.

Jutta Kunkel arbeitete seit 1998 als Sekretärin im Fachseminar

für Altenpflege, zunächst am damaligen Standort in Lünen. Am 15. September 2018 feierte sie ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Diakonie. Die in Lünen lebende Jutta Kunkel freut sich nun auf den neuen Lebensabschnitt, in dem sie sich vor allem ihrer Familie widmen möchte. Eine Nachfolgerin für ihre Stelle ist bereits gefunden.

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Weihnachtsball der AK Dancer im mittelalterlichen Ambiente



Die AK Dancer der Friedenskirchengemeinde feierte ihren Weihnachtsball im mittelalterlichen Ambiente im Thorheim in Overberge. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tanzkurse von Kerstin Lahm und Michael Krause wartete ein weihnachtliches Rahmenprogramm mit dem Nikolaus im Doppelpack,

einem Weihnachtsmann-Wettanz und vielen anderen Überraschungen. Vor allem aber wurde das Tanzbein geschwungen.

Die AK Dancer veranstalten ihren Weihnachtsball – diesmal im Thorheim in Overberge

Am morgigen Samstag veranstalten die AK Dancer ihren Weihnachtsball . Der Ball beginnt um 19.30 Uhr und ist mit einem weihnachtlichem Rahmenprogramm versehen. So wartet auf die Tänzer der Nikolaus im Doppelpack, ein Weihnachtsmann-Wettanz und viele andere Überraschungen. Vor allem wird aber das Tanzbein zu lateinamerikanischen und Standard Tänzen geschwungen. Der Ort ist aus organisatorischen Gründen das Thorheim in Overberge und nicht das Martin Luther Haus !

Adventsfeier der Frauenhilfe Wichernhaus

Zu Ihrer Adventsfeier lädt die Frauenhilfe Wichernhaus für Mittwoch, 12. Dezember, ins Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“ in der Albert-Einstein-Str. 2 ein. Beginn ist wie gewohnt um 15:00 Uhr.

Die Adventsfeier ist zugleich das letzte Treffen der Frauenhilfe Wichernhaus im Jahr 2018. Das erste Treffen im Jahr 2019 findet dann wieder am 4. Mittwoch des Monats, dem 23. Januar statt.

Ministerin Ina Scharrenbach bei Barbaafeier am 8. Dezember im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen.

Traditionsgemäß wird in diesem Jahr wieder eine Barbaafeier im Martin-Luther-Haus stattfinden. Jeweils im Wechsel richten diese Veranstaltung der Knappenverein „Glück-Auf“ Weddinghofen und der Evangelische Männerverein der Auferstehungskirche aus. Eingeladen sind die Weddinghofener Bürger und Vereine.

Um 9:30 ist das Treffen im Martin-Luther-Haus angesagt. Es folgt um 10:00 Uhr der ökumenische Gottesdienst in der Auferstehungskirche. Nach dem Gottesdienst ist ein gemeinsames Frühstück mit Bergamt im Martin-Luther-Haus. Die Festrede hält Frau Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Evangelische Männerverein freut sich als Gastgeber über jeden Teilnehmer.

Es sind noch Plätze frei: Mit der Diakonie nach Madrid, Madeira und Lanzarote

Raus aus der Kälte und in den sonnigen Süden fliegen? Das können Reisende mit der Diakonie Ruhr-Hellweg. Im kommenden Frühjahr bietet der Wohlfahrtsverband verschiedene Freizeiten in Spanien und Portugal an. Einige Plätze sind noch frei.

Die spanische Hauptstadt Madrid ist das Ziel einer Städtetour vom 17. bis 20. März 2019. Auf die Gruppe warten prunkvolle Paläste, prächtige Kirchen und idyllische Parks. Zudem besichtigen die Reisenden namhafte Kunstmuseen wie das Museo Nacional del Prado und das Museo Reina Sofia. Halbtagesausflüge in die Stadt Toledo und zum Escorial-Palast ergänzen das Programm.

Für Wanderfreunde gestaltet die Diakonie vom 23. bis 30. März eine Freizeit auf der portugiesischen Insel Madeira. Die Teilnehmenden erkunden mit ihrem Reiseführer die abwechslungsreiche Landschaft – zerklüftete Felsen, verschlungene Wege, Terrassenfelder, Wasserfälle, Lorbeerwälder und mehr. Madeira wird oft als „Perle im Atlantik“ bezeichnet. Das hängt auch mit der Blütenpracht zusammen, die die Insel das ganze Jahr über zum Leuchten bringt.

Vom 5. bis 12. April organisiert die Diakonie einen Urlaub auf Lanzarote. Die Vulkaninsel im Atlantischen Ozean ist die östlichste der spanischen Kanaren und gehört zu den Biosphärenreservaten der UNESCO. Die Reisenden erkunden die Landschaft aus sandigen Stränden und Mondlandschaften mit kargen Vulkankratern. Tagesfahrten in den Norden und Süden der Insel gehören ebenso zum Programm. Dabei besucht die Gruppe auch den Nationalpark Timanfaya – mit Kamelausritt und

Weinverkostung.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.